

TIERE DER BIBEL
-
DER BEHEMOT

DER BEHEMOT

Sieh doch den Behemot, den ich mit dir gemacht habe; er frisst Gras wie das Rind.

HIOB 40,15

- Das Wort „*behemot*“ kommt im hebräischen Text sehr häufig vor.
- Es ist die Pluralform von „*behma*“ = „wildes Tier“, „Raubtier“, „Tier“, „Tier des Feldes“.
- Insgesamt kommt das Wort ca. 200-mal im AT vor.
- In der Elberfelder Bibel wird es zweimal mit „Behemot“ übersetzt (Hiob 40,15; Jes 30,6).
- In Hiob 40 wird die Pluralform im Singular verwendet:
 - Hier wird scheinbar ein ganz spezielles Tier beschrieben.

DER BEHEMOT

- Einige Bibeln haben dort „Nilpferd“ stehen.
- Andere verweisen auf das Vorhandensein eines ugaritischen Mythos:
 - Anat, die Schwester Baals, zerstörte zusammen mit Leviatan ein rinderartiges Wesen, das als „wilder Bulle Els“ bezeichnet wird.
- Das kann nicht die Bedeutung dieser Stelle sein.
- Wenn das Wort „*behemot*“ im AT verwendet wird, ist ein reales Lebewesen gemeint.
- Bei ihm spielen alle Tiere des Feldes (Hiob 40,20).
- Gott stellt ab Hiob 38 die Größe seiner Schöpfung vor.

DER BEHEMOT

Sieh doch, seine Kraft ist in seinen Lenden, und seine Stärke in den Muskeln seines Bauches.

HIOB 40,16

- Seine Hauptkraft ist in den Oberschenkeln und dem Becken des Tieres.
- Diese Beschreibung passt auch auf Nilpferde und Elefanten.

DER BEHEMOT

*Er biegt seinen Schwanz wie
eine Zeder.*

HIOB 40,17

- Die Zeder ist in der Bibel der langgestreckteste Baum, den es gibt.
- Das Nilpferd hat keinen imposanten Schwanz.



DER BEHEMOT

*Er biegt seinen Schwanz wie
eine Zeder.*

HIOB 40,17

- Die Zeder ist in der Bibel der langgestreckteste Baum, den es gibt.
- Das Nilpferd hat keinen imposanten Schwanz.
- Das gilt auch für Nashörner und Elefanten.



DER BEHEMOT

Er biegt seinen Schwanz wie eine Zeder.

HIOB 40,17

- Die Zeder ist in der Bibel der langgestreckteste Baum, den es gibt.
- Das Nilpferd hat keinen imposanten Schwanz.
- Das gilt auch für Nashörner und Elefanten.
- Das Krokodil hat einen langen Schwanz.
- Aber es ist kein Pflanzenfresser ...
- ... und hat keine Kraft in seinen Lenden.

DER BEHEMOT

*Die Sehnen seiner Schenkel sind
verflochten.*

HIOB 40,17

- Verflochtene Sehnen hat man bei einem Dinosaurier gefunden.
- Er lebte im Wasser.
- Seine Kraft war in seinen Lenden.
- Er hatte einen Schwanz wie eine Zeder.



DER BEHEMOT

*Der ihn gemacht hat, hat ihm
sein Schwert beschafft.*

HIOB 40,19

- Er hatte einen dolchartig geformten Daumen.



DER BEHEMOT

*Der ihn gemacht hat, hat ihm
sein Schwert beschafft.*

HIJOB 40,19

- Er hatte einen dolchartig geformten Daumen.
- Vermutlich wird in Hiob 40 ein pflanzenfressender Dinosaurier beschrieben.
- Vielleicht war es ein „Iguanodon“ = Leguanzahn.
- Das hebr. Wort „*pachad*“ kommt ca. 50-mal in AT vor:
 - Schreck, Schrecken, Furcht, Grauen
- Dieses Wort kann sich auch auf seinen Schwanz beziehen und nicht auf seine Beine.

DER BEHEMOT

- Man hat Trittsiegel vom Iguanodon im Sandstein gefunden.
- Er hat in Feuchtgebieten oder Flachmeeren gelebt.
- Seine Ausmaße waren gigantisch:
 - Höhe: ca. 5 m
 - Länge: 8 – 11 m
- Er hatte das Gebiss eines Pflanzenfressers.
- Seine Beine sind kräftig gebaut.



DER BEHEMOT

- Man hat Trittsiegel vom Iguanodon im Sandstein gefunden.
- Er hat in Feuchtgebieten oder Flachmeeren gelebt.
- Seine Ausmaße waren gigantisch:
 - Höhe: ca. 5 m
 - Länge: 8 – 11 m
- Er hatte das Gebiss eines Pflanzenfressers.
- Seine Beine sind kräftig gebaut.

Seine Knochen sind Röhren aus Kupfer, seine Gebeine wie Barren von Eisen.

HIOB 40,18